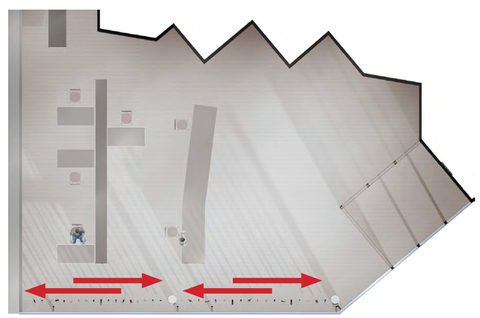
Kunst am Bau Raiffeisenbank Schmitten Projekt «gliich nyt gliich» Hugo Brülhart

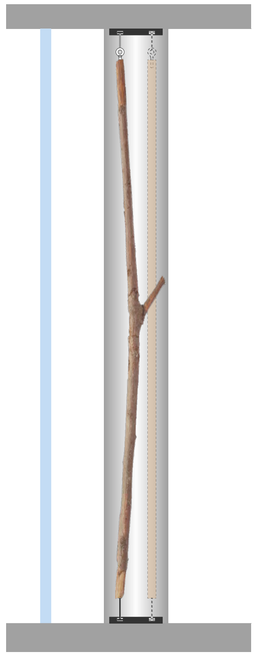
Wir Sensler und Senslerinnen sind ja knorrige Leute - genau so wie unsere Sprache... Vielleicht ein bisschen wie Holz-Stecken... Irgendwie alle ein bisschen ähnlich, aber auch wieder alle ein bisschen anders...
Und die (allermeisten) Kunden der Schmittner Raiffeisenbank sind wohl Sensler...

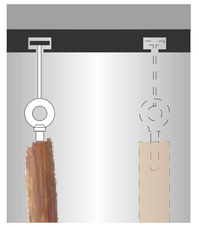
Die Raiffeisenbanken mit ihrer genossenschaftlichen Tradition sind ja auch Banken - aber trotzdem ein bisschen anders...
Das Projekt «gliich nyt gliich» will genau das sichtbar machen - das eigentlich Gleiche unterscheidet sich eben doch...

Hier werden die bereits im Wuchs, im Alter und in der Gattung der Holz-Stecken vorhandenen Unterschiede mit künstlerischen Mitteln betont: einzelne der insgesamt 36 Stecken werden ganz oder zum Teil in den Farben des Schmittner Wappens Rot, Blau und Gold bemalt.

Die 36 verschieden, aber ca. gleich langen Stecken werden behandelt, z.T. lackiert, z.T. geschliffen z.T. bemalt und anschliessend mittels zwei Führungsschienen befestigt.
Die zwei parallelen Schienen erlauben es, die Stecken ineinander zu verschieben - das Werk wird dadurch variabel und kann sich an einem Tag offen, an einem anderen dicht präsentieren.

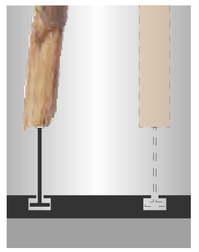






Führungsschiene oben

Führungsschiene unten



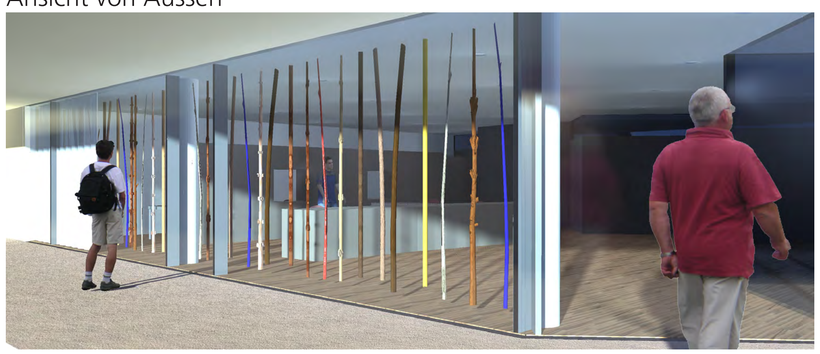
Durch die Montage hinter der Glasfront wirkt das Werk sowohl in der Schalterhalle als auch im Aussenbereich - die Wechsel der Anordnung und Verdichtung wirken von Innen nach Aussen.

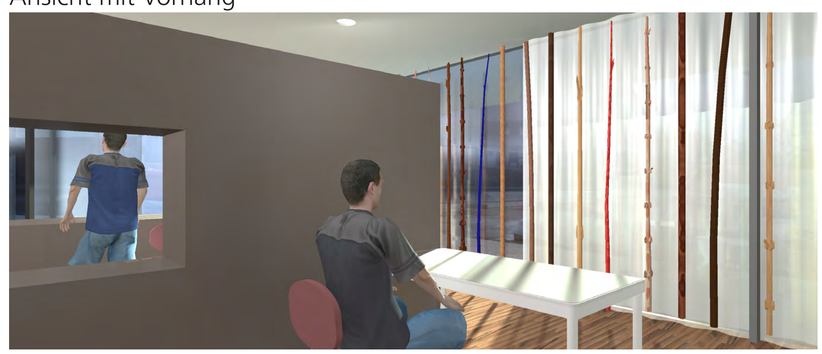
In Absprache mit Architekt und Bauherrschaft werden die Stecken entweder in Führungsschienen an die Decke gehängt oder die Schienen werden auf den Boden montiert und die Stecken mittels Distanzhalter aufgeschraubt.

Falls gewünscht kann ein Vorhang zwischen Glasfront und Werk vorgesehen werden.

Gesamtansicht

Ansicht von Aussen



Verdichtung

Ansicht mit Vorhang